



- CD 1**
- 1. „Es war immer mein Traum, Schriftsteller zu werden.“** 1926 - 1941
Kindheit in Halle an der Saale - Leben in der Bukowina/Rumänien
 - 2. „Nächte kalt.“** 1941 - 1944
Deportation – Überleben im Ghetto
 - 3. „Ich ging zu Fuß durch Bessarabien.“** 1944 - 1945
Befreiung – Aufbruch nach Palästina
 - 4. „Ich schrieb wie besessen, aber alles, was ich schrieb, taugte nix.“** 1945 - 1947
Stationen in Palästina
 - 5. „Ich war plötzlich Schriftsteller.“** 1947 - 1951
Familienzusammenführung in Frankreich
- Laufzeit: 57:30 min
- CD 2**
- 1. „Es war ein Albtraum für mich.“** 1951 - 1975
Leben und Schreiben in Amerika
Ulrich Matthes liest aus „Nacht“ und „Der Nazi und der Friseur“
 - 2. „Ich brauchte die deutsche Sprache.“** 1975 - 2008
In Deutschland: Leben ist Schreiben
Ulrich Matthes liest aus „Der Nazi und der Friseur“, „Sie trommelten mit den Fäusten den Takt“, „Das Märchen vom letzten Gedanken“, „Jossel Wassermanns Heimkehr“, „Berlin ... Endstation“
 - 3. „Das Schreiben hat alles gelöst.“** 2009
Über Erfolg, das Schreiben, „Nacht“ und die Frauen
Ulrich Matthes liest aus „Jossel Wassermanns Heimkehr“
- Laufzeit: 77:21 min



Konzept / Redaktion / Interview / Ton / Bearbeitung
Gabriele Diedrich "Erzählte Erinnerungen"
www.erzaehlte-erinnerungen.de

Foto / Gestaltung
Costa Bernstein
www.costart.info

Copyright © 2009 Aktives Museum Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte e.V.